

Erfahrungsbericht 2025 – England

Meinen Auslandsaufenthalt habe ich zwar schon lange im Voraus geplant und erwartet, dennoch ging auf einmal alles ganz schnell und ich saß im Flugzeug nach England und durfte für einen Term (3 Monate) die 12. Klasse am Worthing College besuchen.



Nach einer entspannten Anreise kam ich am Abend in Worthing in meinem neuen Zuhause, nur wenige Minuten vom Meer entfernt, an. Mit meiner Gastfamilie, die nur aus 2 Eltern bestand, da die Kinder bereits ausgezogen waren, habe ich mich von Anfang an sehr gut verstanden und sie mit der Zeit sehr ins Herz geschlossen. Sie haben mir immer angeboten zu ihren Unternehmungen mitzukommen und ich war auch zur Geburtstagsparty der Gastmutter eingeladen. Insgesamt waren meine Gasteltern sehr entspannt und auch vom täglich gekochten Abendessen war ich positiv überrascht.

Das Schulsystem der „Sixth Form“ (Oberstufe/ 12. + 13. Klasse in England) ist sehr anders als das, was wir aus Deutschland kennen. Man kann sich 3 bis 4 Fächer aussuchen, die man dann für jeweils 3 Doppelstunden in der Woche besucht und darin dann jeweils 8 Prüfungen inklusive Abschlussprüfung in 2 Jahren schreibt. Allerdings bestimmen diese Fächer dann auch, was man später studieren kann und was nicht.

Am Worthing College sind jährlich sehr viele Austauschschüler aus verschiedensten Ländern. Die am häufigsten vertretenen Nationen waren unter anderem Italien, Deutschland, Brasilien und Japan. An meinem ersten Schultag durfte ich sofort alle anderen „Internationals“ kennenlernen, die zum gleichen Zeitpunkt ankamen, was allerdings nur ca. 25 von insgesamt 80 Internationals waren. Jeder der Austauschschüler war sehr nett und es hat mich sehr gefreut meine Zeit in England mit diesen verbringen zu können.

An Wochenenden hatte ich dann immer Zeit mit meinen Freunden die in der Nähe liegenden Städte wie Brighton, London, Portsmouth, Cambridge ... zu erkunden. Ein Highlight war auch das Premier League Spiel Brighton gegen Fulham, welches ich im Fußballstadion in Brighton miterleben durfte.

Mein Auslandsaufenthalt in England hat mir sehr gut gefallen und ich bin sehr dankbar für alle Erfahrungen, die ich machen durfte und für jeden, der mir dies ermöglicht hat, insbesondere natürlich der Friedberger Schülerstiftung für das Stipendium.

